

Konsumgüterbranche

Gesucht: Köpfe mit frischen Ideen

In der Konsumgüterindustrie kämpfen Unternehmen um Marktanteile. Gefragt sind Einsteiger, die trotz Preis- und Kostendruck mit neuen Ideen und Konzepten die Kauflust der Kunden wecken können.



Christian Bläser betreut im Außendienst Supermärkte.

Foto: Kokot

Zur Konsumgüterbranche gehören alle Unternehmen, die Güter für den privaten Konsum herstellen, angefangen bei Schmuck- und Kosmetikproduzenten, über die Textil- und Bekleidungsindustrie und Möbelhersteller sowie Produzenten von Elektrogeräten bis hin zu Lebensmittel- und Süßwarenunternehmen. Unterschieden wird zwischen Fast Moving Consumer Goods, also Produkten, von denen in kurzer Zeit große Mengen verkauft werden – dazu gehören Nahrungs- und Genussmittel und Non-Food Produkte wie Pharma- und Reinigungsmittel – und den Slow Moving Consumer Goods. Das sind Produkte wie Kleidung, Möbel oder Elektrogeräte, die nicht so häufig und meistens nicht so spontan gekauft werden.

Und so vielfältig wie die Produkte der Branche sind auch die Jobs. Gesucht werden laut einer *abi>>* Umfrage unter mehreren Unternehmen der Branche beispielsweise Wirtschaftswissenschaftler für Vertrieb und Marketing, für die Trend- und Marktforschung, die Logistik und das Supply Chain Management. Bei *adidas* und *Puma* gibt es einen großen Einstellungsbedarf im Design-Bereich, *Coca-Cola* sucht neben Wirtschaftswissenschaftlern auch Ingenieure der Fachrichtungen Verfahrens- oder Lebensmitteltechnik, des Maschinenbaus oder der Getränketechnologie, aber auch Wirtschaftsinformatiker und Psychologen. Chemiker und Biologen können bei *Henkel* einsteigen und *Ikea* ist auch offen für Geisteswissenschaftler, Juristen, Sozialpädagogen oder Architekten.

Aber egal ob *adidas*, *Henkel* oder *Procter&Gamble* – den größten Einstellungsbedarf gibt es laut *abi>>* Befragung im Bereich Marketing. Dahin will auch Christian Bläser. Der Wirtschaftswissenschaftler ist momentan Trainee im Vertrieb und Marketing bei *Griesson - de Beukelaer*. Im Außendienst betreut der 30-Jährige Supermärkte von Bonn über Zell an der Mosel bis tief in die Eifel und den Westerwald hinein. In den Märkten vor Ort spricht er gemeinsam mit dem jeweiligen Marktmanager Zweitplatzierungen ab – also ob und wenn ja, wo einzelne Artikel seines Arbeitgebers noch an einem zweiten Standort platziert werden –, er optimiert Süßgebäckregale, verteilt Neuprodukte und ist für die Entwicklung des Umsatzes verantwortlich.

Krisensicher

Die Branche ist relativ krisensicher, wie die Studie „2010 Global Powers of Consumer Products Industry“ der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte über die weltweit größten Konsumgüterunternehmen im Januar 2010 bestätigt: So sind die Umsätze trotz Krise insgesamt schwach gestiegen oder stagnierten, nur in einigen Segmenten fielen sie. Insgesamt konnten die europäischen Konsumgüterunternehmen laut der Deloitte-Studie im Jahr 2008 ein Umsatzwachstum von 5,7 Prozent verzeichnen. Am stabilsten zeigte sich die Lebensmittel-, Alkohol- und Tabakbranche. Aber auch der deutschen Süßwarenindustrie, die rund 50.000 Mitarbeiter beschäftigt, geht es gut: „Die Süßwarenbranche erweist sich auch in Krisenzeiten als relativ stabil und bietet daher weitgehend sichere Arbeitsplätze“, sagt Ernst Kammerinke, Geschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie.

Aber trotz aller Krisenfestigkeit kämpft die Konsumgüterbranche seit Jahren mit sinkender Markentreue. Daher stehen im Wettbewerb um die Kauflust des Kunden Mitarbeiter im Marketing, im Vertrieb sowie in der Produktentwicklung an vorderster Front. Sie sollen mit trendigen Produktneuheiten und pfiffigen Marketingstrategien Kunden binden. Da sich die Käufer heute nicht nur zwischen Regalen und TV- und Zeitschriften-Werbung bewegen, sondern auch in der digitalen Welt, treten einige Unternehmen über Plattformen wie Facebook und Youtube mit ihren Kunden in Kontakt: „Es ist uns wichtig, dass Bewerber für den Bereich Marketing eine Affinität zu Web 2.0 Themen mitbringen. Sie sind es schließlich, die die strategischen und inhaltlichen Entscheidungen für diese Kommunikationskanäle treffen sollen – die technische Umsetzung solcher Projekte übernimmt die IT“, heißt es bei der adidas Group. Auch Lars Wagener, Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing bei Griesson – de Beukelaer, betont: „Anders als vielleicht in Großkonzernen erwarten wir, dass die Ärmel hochgekremgelt und eine große Nähe zu Kunden und Endverbrauchern gesucht wird.“

Aber egal, ob man im Marketing oder einem anderen Bereich einsteigen möchte: Die meisten Unternehmen der Branche sind international tätig. In der Folge legen fast alle, auch mittelständische, Wert auf gute Englisch-Kenntnisse. Für Jela Götting, Personalleiterin bei der adidas Gruppe, ist außerdem neben guten bis sehr guten Studienleistungen und einer Leidenschaft für den Sport auch die Motivation der Bewerber entscheidend: „Wir möchten sehen, wie ein Bewerber sich von den anderen unterscheidet und aus welchen Gründen er sich gerade für uns entschieden hat.“ Für alle Bewerber gilt: Bachelorabsolventen, die während ihres Studiums Praxiserfahrung gesammelt haben, kommen für den Direkteinstieg in Frage. Programme für den Führungsnachwuchs erfordern jedoch ein abgeschlossenes Masterstudium. Für Beate Mini, Personalerin bei IKEA, gilt aber Persönlichkeit vor Abschluss: „Wichtig ist uns, dass sich Bewerber mit vielen unserer Werte identifizieren können.“

Mehr zu diesem Thema:

- [Interview mit Christian Köhler, Hauptgeschäftsführer des Markenverbandes e.V.](#)
- [Studienberufe](#)
- [Ausbildungsberufe](#)
- [Tabelle Einstellungspraxis](#)
- [Adressen und Links](#)

Diese Beiträge im abi-Portal könnten dich auch interessieren:

- [Berufsreportage Produktmanagerin - Neues für den Markt](#)
- [Wirtschaftsingenieure Lebensmittelproduktion - Die gesamte Produktion im Blick](#)
- [Studienreportage Technologie der Kosmetika und Waschmittel - Lidschatten, Lippenstift und Co.](#)
- [Berufsreportage Industriedesigner - Problemlöser mit ästhetischem Anspruch](#)

Konsumgüterbranche

Adressen und Surftipps

BERUFENET

Das Netzwerk für Berufe der Bundesagentur für Arbeit mit über 3.500 ausführlichen Berufsbeschreibungen in Text und Bild (Suchwörter z.B.: Marketing, Vertrieb, Produktion, Entwicklung).

<http://www.berufenet.arbeitsagentur.de/>

KURSNET

Datenbank für Aus- und Weiterbildung der Bundesagentur für Arbeit (Suchwörter: Marketing, Vertrieb, Produktion, Entwicklung).

<http://www.kursnet.arbeitsagentur.de/>

Markenverband e.V.

Unter den Linden 42

10117 Berlin

Tel. 030/206 168-0

Fax: 030/206 168-777

<http://www.markenverband.de/>

Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V.

Schumannstraße 4 – 6

53113 Bonn

Tel. 0228/26007-0

Fax: 0228/26007-89

E-Mail: bdsi@bdsi.de

<http://www.bdsi.de/>

Mehr zu diesem Thema:

- Zum Beitrag: [Gesucht: Köpfe mit frischen Ideen](#)

Konsumgüterbranche

Berufsausbildung

Eine Berufsausbildung vermittelt eine fundierte Basis, auf die später durch Studium oder Weiterbildung aufgebaut werden kann.

Ausbildungsberufe in der Produktion (Auswahl)

- [Chemielaborant/in](#)

Chemielaboranten bereiten chemische Untersuchungen und Versuchsreihen vor, analysieren Stoffe, trennen Stoffgemische und stellen chemische Substanzen her.

- [Destillateur/in](#)

Destillateure stellen Spirituosen wie beispielsweise Weinbrand, Rum oder Likör her.

- [Mechatroniker/in](#)

Sie bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten, montieren sie, installieren Steuerungssoftware und halten die Systeme instand.

Ausbildungsberufe im kaufmännischen Bereich:

- Kaufleute im Groß- und Außenhandel

Sie kaufen Waren in verschiedenen Branchen und verkaufen sie an Handel, Handwerk und Industrie. Es gibt die beiden Fachrichtungen Großhandel und Außenhandel.

- Industriekaufleute

Industriekaufleute arbeiten in Unternehmen aller Branchen. Sie befassen sich mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Vertrieb, Marketing, Personal-, Finanz- und Rechnungswesen.

- Kaufleute Spedition und Logistikdienstleistung

Sie organisieren den Versand und die Lagerung von Gütern. Auch im Bereich der Logistik sind sie tätig.

- Kaufleute Marketingkommunikation

Im Bereich Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderung planen und entwickeln sie Kommunikationskonzepte.

- Betriebswirt/in (Abi-Ausbildung)

Die Abiturientenausbildung wird in den Schwerpunkten allgemeine Betriebswirtschaft, Außenhandel, Textil sowie Verkehr/Logistik angeboten.

Sonstige Ausbildungsberufe

- Designer/in (Berufsfachschule) - Mode

Modedesigner können in Kostümabteilungen von Film und Fernsehanstalten arbeiten, aber auch in Entwurfsabteilungen bei Bekleidungsherstellern.

Mehr zu diesem Thema:

- Zum Beitrag: [Gesucht: Köpfe mit frischen Ideen](#)

Konsumgüterbranche

Studienberufe (Auswahl)

Da das Feld so breit ist, kann man im Grunde nach fast jedem Studiengang einen Job in der Konsumgüterbranche antreten. Eine Auswahl:

- Betriebswirt/in (Hochschule)

Betriebswirte sind Generalisten, die in allen Wirtschaftszweigen Fach- und Führungsaufgaben wahrnehmen. Sie sind, je nach gewählter Fachrichtung, beispielsweise in den Bereichen Organisation, Datenverarbeitung, Rechnungswesen, Controlling, Personalwesen, Logistik, Marketing, Vertrieb oder Managementassistenten tätig.

- Ingenieur/in - Agrarwirtschaft

Ingenieure der Agrarwirtschaft kümmern sich beispielsweise in der Lebensmittelindustrie um den Einkauf der Rohstoffe.

- Chemiker/in - Lebensmittelchemie

Lebensmittelchemiker untersuchen und bewerten die Zusammensetzung von Lebensmitteln und Wechselwirkungen ihrer Inhaltsstoffe und prüfen Dinge auf Verträglichkeit.

- Ingenieur/in - Lebensmitteltechnologie

Ingenieure für Lebensmitteltechnologie entwickeln und verbessern Lebensmittel und Zutaten. Sie entwerfen Maschinen und Anlagen oder Produktionsverfahren und sind in der Lebensmittelüberwachung tätig.

- Ingenieur/in - Technologie der Kosmetika und Waschmittel

Sie entwickeln, produzieren und prüfen Kosmetika sowie Wasch- und Reinigungsmittel wie Shampoos oder Seifen. Dabei müssen sie strenge Qualitätsstandards einhalten.

- Ingenieur/in - Verpackungstechnik

Konsumgüter sollen unversehrt beim Kunden ankommen, egal ob es sich um Kekse, Putzmittel oder einen Schrank handelt. Lösungskonzepte für die unterschiedlichen Anforderungen an eine Packung werden von den Ingenieuren für Verpackungstechnik entwickelt. .

- Ingenieur/in – Maschinenbau

Maschinenbauingenieure entwickeln und konstruieren Maschinen und Anlagen aller Art und optimieren die damit verbundenen Arbeits- und Herstellungsprozesse.

- Ökotrophologe/Ökotrophologin

Ökotrophologen können überall dort arbeiten, wo es um Nahrungsmittel oder Ernährung geht, beispielsweise in der Produktion von Lebensmitteln, wo sie neue Produkte konzipieren und Produktionsverfahren planen.

- Designer/in

Designer planen, entwerfen und gestalten Produkte und Medien. Je nach Interesse kann man sich im Studium beispielsweise auf eine der Fachrichtungen Textildesign, Produktdesign, Industriedesign, Graphikdesign oder Modedesign spezialisieren.

- Chemiker/in

Chemiker beschäftigen sich mit der Herstellung und den Eigenschaften chemischer Stoffe. Sie entwickeln neue Stoffe oder verbessern bestehende, zum Beispiel für Kosmetika oder Waschmittel, aber auch für die Lebensmittelindustrie.

- Biologe/Biologin

Biologen arbeiten nicht nur in Unternehmen der Pharma- und Chemieindustrie, sondern beispielsweise auch in der Nahrungsmittelindustrie, indem sie z.B. biologische Schädlingsbekämpfungsmethoden einsetzen.

Spezialisierungen, für die ein wirtschaftswissenschaftliches Studium von Vorteil ist

- Category-Manager/in
- Content-Manager/in
- Food-Chain-Manager/in
- Account Manager/in
- Key Account Manager/in
- Logistiker
- Marktforscher/in

- [Online-Marketing-Manager/in](#)
- [Produktmanager/in](#)
- [Produktingenieur/in](#)
- [Supply Chain Manager/in](#)
- [Vertriebsberater/in](#)

Mehr zu diesem Thema:

- Zum Beitrag: [Gesucht: Köpfe mit frischen Ideen](#)

Interview

Schnell und international

Christian Köhler, Hauptgeschäftsführer des Markenverbandes e.V. und Dozent an mehreren Hochschulen, erklärt die Eigenheiten der Konsumgüterindustrie und worauf es beim Berufseinstieg ankommt.



Christian Köhler

Foto: Privat

abi>>> Hat sich die Wirtschaftskrise eigentlich negativ auf das Einstellungsverhalten der Unternehmen ausgewirkt?

Christian Köhler: Nein, und das ist auch in Zukunft nicht zu erwarten. Aufgrund der demografischen Entwicklung rechnen Unternehmen eher mit einem Fachkräftemangel. Daher stehen die Einstiegschancen für Absolventen sehr gut.

abi>>> Gilt das für alle Studiengänge gleichermaßen?

Christian Köhler: Nachwuchs wird vor allem in den Bereichen Vertrieb und Marketing sowie für die Produktentwicklung gesucht. Daher ist ein betriebswirtschaftliches Studium mit Schwerpunkt Handel oder Marketing immer sinnvoll. Es gibt mittlerweile sehr spezielle Studiengänge, mit denen sich Absolventen auf eine bestimmte Branche oder einen Unternehmensbereich festlegen. Das setzt jedoch voraus, dass der Studierende klar ist in seinem Berufswunsch. Ein großer Vorteil der Bachelor- und Masterabschlüsse ist die Möglichkeit, verschiedene Studiengänge zu verknüpfen. Spannend ist zum Beispiel eine Kombination von Lebensmitteltechnologie und Marketing. Dadurch entsteht ein breiteres Verständnis der Zusammenhänge innerhalb eines Unternehmens, und das macht so einen Kandidaten interessant.

abi>>> Immer mehr Unternehmen nutzen das Web 2.0, um ihre Kunden anzusprechen. Werden IT-Kenntnisse wichtiger?

Christian Köhler: Getreu dem Motto „Man muss nicht selbst in der Pfanne liegen, um zu wissen, wie man ein Schnitzel brät“ ist es wichtig, dass man die Prozesse versteht, die dahinter stehen. Konkretes IT-Verständnis ist weniger wichtig als das Verständnis für die Anwendungsmöglichkeiten.

abi>>> Worauf müssen sich Mitarbeiter in der Konsumgüterbranche einstellen?

Christian Köhler: Zum einen auf Schnelligkeit: Das gilt vor allem für Konsumgüter wie Nahrungsmittel, aber auch für Mode. Mitarbeiter müssen zügig auf Veränderungen reagieren, mit Produktanpassungen und Vermarktungsveränderungen. Die Vorlaufzeiten bei Produktentwicklungen sind deutlich kürzer als zum Beispiel in der Automobilbranche. Zum anderen müssen sich Mitarbeiter auf ein internationales Umfeld einstellen. Für Berufseinsteiger bedeutet das nicht nur, dass Sprachkenntnisse und ein Auslandsaufenthalt wichtig sind, sondern auch die Bereitschaft, ins Ausland zu gehen. Ich betone das, weil es für Länder wie Italien, Spanien oder die USA unproblematisch ist – da zieht es viele hin. Unternehmen brauchen aber junge Menschen, die auch in Länder gehen, deren Namen auf den ersten Blick weniger reizvoll klingen.

abi>>> Wie kommen Kandidaten mit einem Bachelorabschluss an?

Christian Köhler: Es gibt immer noch Traineeprogramme, die sich ausschließlich an Absolventen mit Masterabschluss richten. Dafür gibt es meiner Meinung nach keinen Grund. Hier sollten Unternehmen ihre Anforderungsprofile noch einmal überprüfen. Aber auch die Hochschulen sind aufgefordert, die generelle Durchlässigkeit vom Bachelor- zum Masterstudiengang sicherzustellen. Ein Student sollte sich nicht bereits zu Beginn des Bachelorstudiums entscheiden müssen, ob er auch einen Master anschließen möchte oder aber auf Grund von nicht kompatiblen Eingangsvoraussetzungen in einer Sackgasse landet, was ein weiteres Studium betrifft.

Mehr zu diesem Thema:

- Zum Beitrag: [Gesucht: Köpfe mit frischen Ideen](#)

Produktmanagerin

Neues für

den Markt

Als Produktmanagerin bei der adidas Group braucht Sonja Pützer (28) ein sicheres Gespür für Trends und Kosten. Um Ideen umsetzen zu können, ist zudem eines wichtig: Kommunikationsstärke.



Sonja Pützer arbeitet als Produktmanagerin bei adidas.

Foto: Privat

Wenn jemand mitten in Berlin, Aachen oder Osnabrück über Bänke und Blumenbeete springt oder über Bauzäune klettert, dann ist das wahrscheinlich kein Spinner, sondern ein Traceur, der einen Parkour ausübt. „Parkour“ ist eine urbane Sportart, bei der der Läufer den schnellsten und effizientesten Weg zu einem selbstgewählten Ziel nimmt und dabei sämtliche Hindernisse überwindet, die ihm dabei im Weg sind, also nicht nur Blumenbeete und Bauzäune, sondern auch Mauern, Litfaßsäulen oder Hochhausschluchten. Menschen, die trendige Sportarten wie Parkour ausüben, will Sonja Pützer mit ihren Produkten erreichen. Die 28-Jährige ist Produktmanagerin beim Sportartikel-Hersteller adidas und im globalen „Sport Performance“-Bereich für „City Sport Culture Produkte“ zuständig.

Geschäftssprache Englisch

Die Produkte werden für die Märkte rund um den Globus produziert. Internationalität bestimmt deshalb den Berufsalltag von Sonja Pützer und auch im Hauptsitz der adidas Group in Herzogenaurach spricht man Englisch. Mit ihrem Bachelor in Betriebswirtschaft, den sie an der European School of Business in Reutlingen absolviert hat, war Sonja Pützer gut darauf vorbereitet: An der international ausgerichteten Hochschule hat sie die Hälfte ihres Studiums in Dublin absolviert.

Dass sie nach ihrem Abschluss als Trainee im Marketing bei adidas anfangen konnte, liegt aber nicht nur an ihrem sehr guten Abschluss. adidas verlangt von seinen Einsteigern Leidenschaft für den Sport und für die drei Streifen: „Ich hätte mich auch in der Automobilindustrie bewerben können, aber ein Auto bringt mich von A nach B, da hängt mein Herz nicht dran“, sagt Sonja Pützer. Anders geht es ihr mit Sport. Sie selbst spielt aktiv Tennis und Golf, hat als Kind voltigiert, fährt gerne Rollschuh und Ski. „Man muss kein Profisportler sein, aber einen Bezug zu den Produkten sollte man auf jeden Fall mitbringen“, rät die 28-Jährige. Wie authentisch die Leidenschaft eines Bewerbers wirklich ist, versucht das Unternehmen in einem mehrtägigen Assessment-Center herauszufinden.

Aus ihren diversen Praktika in Marketingfunktionen weiß sie, dass diese Abteilung in jedem Unternehmen anders aufgebaut ist. Bei der adidas Group basiert sie auf zwei Säulen: Produktmarketing und Kommunikation. Sonja

Pützer wollte ins Produktmarketing und konnte ihre Stelle bereits vor Ende des Traineeships antreten: „Das Traineeshipprogramm war eine gute Gelegenheit, die nötigen Kontakte herzustellen und meinen Einstieg dort vorzubereiten“, erzählt sie. Produktmarketing ist eine Schnittstellenposition zwischen Design, Beschaffung, Logistik und Kommunikation, wobei ihr Schwerpunkt auf den betriebswirtschaftlichen Aufgaben liegt: „Ich überlege mir, in welcher Preisklasse sich die Produkte bewegen sollen, welche Materialien wir benötigen und wie das jeweilige Produkt vertrieben werden soll“, umreißt sie ihre Schwerpunkte. Dabei arbeitet sie eng mit Textilingenieuren und Designern zusammen und bringt die Entwürfe in die Produktion. Gefragt nach den wichtigsten Fähigkeiten, überlegt sie nicht lange: „Natürlich muss ich fit sein in den gängigen Office-Programmen und auch betriebswirtschaftliche Basisdaten errechnen können, aber das Wichtigste ist Kommunikation: Den Großteil des Tages verbringe ich mit Gesprächen.“

Zwei Kollektionen stehen jedes Jahr auf dem Programm. Sonja Pützer weiß heute schon, was Tausende von Freizeitsportlern im Frühjahr und Sommer 2012 tragen werden. Natürlich erfindet sie nicht jede Saison das Rad neu: „Neben Produktneuheiten baue ich auf das auf, was sich bewährt hat. Verbessere die Produkte und gebe ihnen einen frischen Anstrich.“ Einmal im Jahr reisen die Einkäufer aus den Märkten weltweit in die fränkische Kleinstadt, um die Neuheiten einzukaufen: „Das ist jedes Jahr ein riesiges Event!“ Am schönsten aber sei es, wenn sie auf der Straße Menschen sieht, die „ihre“ Shirts oder Jacken tragen: „Das ist einfach ein tolles Gefühl!“

Konsumgüterbranche

Einstellungspraxis

<p>adidas AG World of Sports Adi-Dassler-Straße 1 91407 Herzogenaurach http://www.adidas-group.com/career</p>	<p>Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG Human Resources Friedrichstraße 68 / Quartier 205 10117 Berlin http://www.cceag.de/jobs-karriere/karrierewelt/jobboerse/</p>
<p>Mitarbeiter / mit Berufsausbildung / mit Hochschulabschluss 39.596 Mitarbeiter weltweit</p>	<p>Mitarbeiter / mit Berufsausbildung / mit Hochschulabschluss Über 11.000 Mitarbeiter</p>
<p>Einstellungsbedarf an Mitarbeitern / Hochschulabsolventen pro Jahr Im Bereich Nachwuchsprogramme wird die Zahl der Einstellungen bei uns von den Qualifikationen der Bewerber abhängig gemacht. Auf</p>	<p>Einstellungsbedarf an Mitarbeitern / Hochschulabsolventen pro Jahr zwischen 10 und 15 Positionen (u.a. über das Traineeshipprogramm)</p>

Grund dessen kann keine genaue Zahl veranschlagt werden.

Geschäftsfelder mit dem größten Einstellungsbedarf

Marketing, Sales & Retail, Supply Chain Management, Finance, Design, IT

Gesuchte Absolventen (Berufsausbildung, Studienfachrichtungen)

Alle Fachrichtungen

Geschäftsfelder mit dem größten Einstellungsbedarf

Supply Chain und Sales

Gesuchte Absolventen (Berufsausbildung, Studienfachrichtungen)

Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwesen (Fachrichtung Verfahrenstechnik, Lebensmitteltechnik, Maschinenbau, Getränketechnologie), Wirtschaftsinformatik, Psychologie

Interesse an Bewerbern mit Bachelor-Abschluss

Bewerber mit Bachelor Abschluss, Ja. die bereits während ihres Studium die Möglichkeit hatten Praxiserfahrung zu sammeln, sind vor allem für einen Direkteinstieg interessant. Für unsere Nachwuchsprogramme, wie z.B. das Functional Trainee Program setzen wir jedoch mittlerweile ein abgeschlossenes Masterstudium voraus.

Interesse an Bewerbern mit Bachelor-Abschluss

Einstellungskriterien / geforderte Spezialkenntnisse

Guter bis sehr guter Studienabschluss im angestrebten Bereich, internationale Erfahrung durch Studium oder Praktikum mit einer Dauer von mindestens sechs Monaten, Englisch fließend in Wort und Schrift.

Einstellungskriterien / geforderte Spezialkenntnisse

Hohes Maß an Engagement, Leistungswillen und Entscheidungsfreude Analytische und konzeptionelle Fähigkeiten sowie eine pragmatische Herangehensweise, erfolgreich abgeschlossenes Studium mit entsprechendem Schwerpunkt, Erfahrung durch anspruchsvolle Praktika,

Konversationssichere
Englischkenntnisse.

**Einstiegsprogramme /
Sonderaus-bildungen für
Abiturienten**

Ja.

Ausbildung:

3-jährige Ausbildung im
Unternehmen und an der
Berufsschule in Kooperation mit
der IHK; Bereiche:
Industriekaufmann/-frau,
Einzelhandels-kaufmann/-frau,
Verkäufer/in, Fachinformatiker/in,
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w),
Schuhfertiger/in

Duales Studium:

3-jähriges Programm in
Kooperation mit der dualen
Hochschule Baden-Württemberg
Stuttgart; im dreimonatigen
Wechsel theoretische Phasen an
der dualen Hochschule und
praktische Phasen bei der adidas
Gruppe; Bereiche: Handel,
International Business,
Wirtschaftsinformatik

Praktikum:

3-6 Monate; in nahezu allen
Fachbereichen der adidas Gruppe
möglich

Functional Trainee Program: 18-
monatiges Rotationsprogramm
mit Auslandsstation für
Absolventen mit
abgeschlossenem Masterstudium;
Bereiche: Brand Marketing,
Supply Chain Management, Sales
& Retail, HR, Finance &
Controlling, Product Creation, IT

Business Management Program:
2-jähriges Programm für

**Einstiegsprogramme /
Sonderaus-bildungen für
Abiturienten**

Wir bieten Hochschul-
absolventen einen Einstieg über
ein 18-monatiges
Traineeprogramm in den
Bereichen Sales, Supply Chain,
Finance, Marketing und Human
Resources.

(international ausgebildete) Top-Absolventen mit sehr gutem MBA-Abschluss und 3-5-jähriger, funktionsübergreifender Berufserfahrung

Praktika, Diplomarbeiten

Praktika in allen Geschäftsbereichen (pro Jahr ca. 350 Stellen), Diplom-, Bachelor-, Masterarbeiten ausschließlich in Verbindung mit einem Praktikum oder im Anschluss an ein Praktikum.

Praktika, Diplomarbeiten

Wir bieten deutschlandweit Praktikumsplätze sowie Werkstudententätigkeiten an, die über unsere Jobbörse unter www.cceag.de ausgeschrieben werden, an. Abschlussarbeiten sind in der Regel in Verbindung mit einem vorhergehenden Praktikum möglich.

Henkel AG & Co. KGaA

Sitz: Henkelstraße 67
40589 Düsseldorf
Postanschrift: 40191 Düsseldorf
Tel.: 0049-211-797-0
Fax: 0049-211-798-4008
<http://www.henkel.de/karriere.htm>

IKEA Deutschland GmbH & Co. KG

Am Wandersmann 2 - 4
65719 Hofheim-Wallau
<http://www.ikea.de/jobs>

Mitarbeiter / mit Berufsausbildung / mit Hochschulabschluss

Düsseldorf 5.500, Deutschland
9.500, weltweit 50.000

Mitarbeiter / mit Berufsausbildung / mit Hochschulabschluss

13.800 in Deutschland

Einstellungsbedarf an Mitarbeitern / Hochschulabsolventen pro Jahr

In 2010: 100 Absolventen in
Deutschland, 300 weltweit

Einstellungsbedarf an Mitarbeitern / Hochschulabsolventen pro Jahr

Viele Bewerber haben einen Hochschulabschluss, Entscheidend für die Einstellung sind aber Softskills und Werte, die den Bewerber mit unserem Unternehmen verbinden.

Geschäftsfelder mit dem größten Einstellungsbedarf

In Funktionen wie Marketing, Vertrieb, Finanzen und Controlling sowie im naturwissenschaftlichen Umfeld suchen wir ständig engagierte Berufseinsteiger.

Geschäftsfelder mit dem größten Einstellungsbedarf

Direkteinsteiger für die Bereiche Sales, Logistik, Kommunikation und Einrichtung, aber auch Business Navigation, unser Gastronomiebereich „IKEA Food“, Kundenservice und

Human Resources. Nach einer Einarbeitungsphase und einem fortlaufendem „training on the job“ sind Starts als Teamassistent oder gleich als Teamleiter mit Personalverantwortung möglich. Die Stelle als Teamassistent ist eine Entwicklungsposition, so dass du in 1-2 Jahren als Teamleiter einen Bereich übernehmen kannst.

**Gesuchte Absolventen
(Berufsausbildung,
Studienfachrichtungen)**

Bevorzugte Fachrichtungen:
sämtliche Studiengänge,
insbesondere Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Chemie und Biologie.

**Gesuchte Absolventen
(Berufsausbildung,
Studienfachrichtungen)**

Da wir nach Persönlichkeit und nicht nach Studienabschlüssen rekrutieren, liegen die Qualifikationen vor allem im Softskill Bereich und im Bereich der persönlichen Werte und Einstellungen. Wichtig sind uns daneben Führungstalent und Wertschätzung für Menschen, Kosten- und Umweltbewusstsein, Umsetzungsstärke, Begeisterung für Heimeinrichtung, Mobilität. Der für Bewerber interessante Nebeneffekt unserer Einstellungskriterien ist der, dass sich bei uns Absolventen unterschiedlichster Fachrichtungen bewerben und wir viele Kollegen haben, deren Studienabschlüsse für ein Handelsunternehmen auf den ersten Blick ungewöhnlich sind: z.B. Sinologie, Jura, Sozialpädagogik, Romanistik, Mathematik, Architektur, Theologie oder Kunst.

**Interesse an Bewerbern mit
Bachelor-Abschluss**

Wir rekrutieren seit jeher international und rein

**Interesse an Bewerbern mit
Bachelor-Abschluss**

Positiv sehen wir als international agierendes

potenzialorientiert – unabhängig vom Abschluss.

Eine spannende Alternative: Kombination von Theorie und Praxis durch ein duales Studium mit Bachelor-Abschluss und einer Ausbildung bei Henkel.

Einstellungskriterien / geforderte Spezialkenntnisse

Wichtig ist ein zügiges Studium mit überdurchschnittlichen Noten, außeruniversitäres und soziales Engagement, unternehmerisches Denken, internationale Erfahrung aus Praktika oder Studium sowie sehr gutes Englisch plus weitere Fremdsprachen.

Einstiegsprogramme / Sonderaus-bildungen für Abiturienten

Direkteinstieg mit training-on-the-job in allen Bereichen möglich. Inplacement-Programm in ersten zwei Jahren mit Seminaren.

Praktika, Diplomarbeiten

Betreuung von Abschluss- und Doktorarbeiten, wenn ein konkreter Themenvorschlag vorliegt. Auf der Unternehmens-Website findet man solche

Unternehmen den Trend, kürzere und praxisorientiertere Studiengänge anzubieten und anzuerkennen und international vergleichbare Abschlüsse erwerben zu können. Ansonsten gilt auch hier: Persönlichkeit vor Abschluss.

Einstellungskriterien / geforderte Spezialkenntnisse

Wie schon gesagt: die Persönlichkeit zählt. Wichtig sind uns daneben Führungstalent und Wertschätzung für Menschen, Kosten- und Umweltbewusstsein, Umsetzungsstärke, Begeisterung für Heimeinrichtung, bundesweite Mobilität.

Einstiegsprogramme / Sonderaus-bildungen für Abiturienten

Da IKEA ein Konzeptunternehmen ist, lernen unsere neuen Mitarbeiter und Führungskräfte natürlich erstmal alle für ihre zukünftige Aufgabe relevanten Prozesse und Konzepte in einer Einarbeitungsphase kennen. Daneben lernen sie im Hausdurchgang alle im Einrichtungshaus agierenden Bereiche und Schnittstellen kennen. Diese Kenntnisse und Erfahrungen erweitern sie im „Training on the job“ ständig und bekommen dabei Unterstützung und Feedback von einem Paten.

Praktika, Diplomarbeiten

Ja. Alle Praktikumsplätze und Diplomarbeiten sind ausgeschrieben unter www.IKEA.de/jobs.

Themenangebote. Studierende erhalten eine Vergütung von 600 Euro, Doktoranden bekommen 1.750 Euro.

Weltweit circa 1.000

Praktikumsplätze

für Studierende aller

Fachrichtungen; rund die Hälfte der Stellen in Deutschland.

Studentenbindungs-programm

„Career Track“ für Top-

Praktikanten mit vielfältigem

Angebot von Trainings,

Workshops und

Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bewerbung um Auslandspraktika

über die Website direkt in der

jeweiligen Niederlassung.

Procter&Gamble

Sulzbacher Straße 40 - 50

65824 Schwalbach am Taunus

Tel: 06196-89 01

Fax: 06196-89 47 08

http://www.pg.com/de_DE/

PUMA AG Rudolf Dassler

Sport

PUMA-WAY 1

91074 Herzogenaurach

DEUTSCHLAND

Tel: 09132 - 81 – 0

Fax: 09132 - 81 – 2246

E-Mail info@puma.com

<http://www.puma.com/>

**Mitarbeiter / mit
Berufsausbildung / mit
Hochschulabschluss**

Inland: ca. 15.000,
davon ca. 20% Hochschulab-
solventen

Ausland: ca. 127.000

**Einstellungsbedarf an
Mitarbeitern /
Hochschulabsolventen pro Jahr**

2010/2011: ca. 100 Hochschulab-
solventen, ca. 120 Praktikanten

**Geschäftsfelder mit dem
größten Einstellungsbedarf**

Marketing, Customer Business
Development (Sales), Finance,
Engineering und Manufacturing

**Mitarbeiter / mit
Berufsausbildung / mit
Hochschulabschluss**

weltweit rund 10.000 Mitarbeiter

**Einstellungsbedarf an
Mitarbeitern /
Hochschulabsolventen pro
Jahr**

pro Jahr in Deutschland rund 50

**Geschäftsfelder mit dem
größten Einstellungsbedarf**

Produktbereiche wie Design,
Entwicklung und
Produktmanagement weisen den

größten Einstellungsbedarf auf.

**Gesuchte Absolventen
(Berufsausbildung,
Studienfachrichtungen)**

Alle Fachrichtungen,
insbesondere:
Wirtschaftswissenschaften,
Ingenieurwissenschaften und
Naturwissenschaften.

**Interesse an Bewerbern mit
Bachelor-Abschluss**

Ja

**Gesuchte Absolventen
(Berufsausbildung,
Studienfachrichtungen)**

Vermehrt stellt PUMA
Absolventen der Betriebswirt-
schaftslehre, Sportökonomie und
Sportwissenschaften, aber auch
anderer Fachrichtungen ein.

**Interesse an Bewerbern mit
Bachelor-Abschluss**

Grundsätzlich ja. Wir bei PUMA
machen allerdings keine
Unterschiede zwischen
Bewerbern mit Bachelor-,
Master- oder Diplom-
Abschlüssen. Das Gesamtbild ist
entscheidend und nicht der
akademische Grad.

**Einstellungskriterien /
geforderte Spezialkenntnisse**

Kurze Studiendauer,
überdurchschnittliche
Studienergebnisse,
nachgewiesene Praktika,
außeruniversitäres Engagement,
sehr gute Englischkenntnisse,
Initiative &
Durchsetzungsvermögen,
Führungseigenschaften,
analytisches Denkvermögen,
Prioritätensetzung, Teamfähigkeit,
Flexibilität
Kommunikationsfähigkeiten,

**Einstellungskriterien /
geforderte Spezialkenntnisse**

Neben den für die jeweilige
Position notwendigen
Fachkenntnissen erwarten wir
Begeisterung für Sport, Lifestyle
und die Produkte von PUMA.
Aufgrund der Internationalität
des Konzerns (Englisch ist
Unternehmenssprache) sind
gute Englischkenntnisse
unerlässlich. Ebenso wie ein
hohes Maß an Flexibilität,
Einsatzbereitschaft und die
Fähigkeit, sich in einem
dynamischen Umfeld zu
behaupten. Dabei sind Praktika
und Auslandsaufenthalte
wichtige Voraussetzungen.

**Einstiegsprogramme /
Sonderausbildungen für
Abiturienten**

Training-on-the-Job, individuelle
Trainingsprogramme zur
Einarbeitung und
Weiterentwicklung, persönliche
Arbeits- und Entwicklungspläne

**Einstiegsprogramme /
Sonderausbildungen für
Abiturienten**

Engagierte, motivierte und
flexible Studenten, Absolventen
und Berufserfahrene haben bei
uns vielfältige Einstiegs- und
Entwicklungsmöglichkeiten.

Absolventen steigen bei PUMA als Direkteinsteiger auf feste Positionen ein, Trainee-Stellen gibt es je nach Bedarf der einzelnen Funktionsbereiche. Erwartet werden die für die jeweilige Position notwendigen Fachkenntnisse sowie gute und in der Praxis erprobte Englischkenntnisse.

Praktika, Diplomarbeiten

Ca. 120 Praktika in fast allen Abteilungen. Start jederzeit möglich. Voraussetzung: ab dem 2. Semester. Diplomarbeiten nur auf Anfrage


Praktika, Diplomarbeiten

Studenten bieten wir Praktikumsmöglichkeiten (Minstdauer 4 Monate, bevorzugt 6 Monate) in verschiedenen Funktionsbereichen wie z. B. Produktmanagement, Development, Key Account Management, Marketing, Unternehmenskommunikation, International Sales oder Design.

Voraussetzung für die Anfertigung einer Diplomarbeit ist ein ca. 6-monatiges vorangegangenes Praktikum. Das Thema der Arbeit wird gemeinsam mit dem betreuenden Fachbereich festgelegt.

Mehr zu diesem Thema:

Zum Beitrag: [Gesucht: Köpfe mit frischen Ideen](#)
abi >> 11/2010

 Bundesagentur für Arbeit - Stand 17.01.2011

